

DOLBERG

Stadtschützenfest:
Dolberger dabei

DOLBERG. Der Schützenverein Dolberg nimmt am Samstag, 29. Mai, am Stadtschützenfest teil und wird seine Könige an die Stange schicken. Treffpunkt in Ahlen ist um 14 Uhr auf dem Marktplatz, so dass um 14.30 Uhr das gemeinsame Antreten aller Ahleiner Vereine erfolgen kann. Im Anschluss geht es zur Festwiese am Gasthaus Quante, wo ab 16 Uhr der neue Stadtkönig ermittelt wird. Der Schützenverein Dolberg bittet das Königspaar Matthias Griese und Melanie Elberg mit seinem Hofstaat, die Avantgarde mit Fahnenabordnung, sowie alle interessierten Mitglieder, sich am Samstag um 13.30 Uhr auf dem Dorfplatz einzufinden. Es wird ein Bus eingesetzt, der um 13.45 Uhr startet. Tour und Getränke sind kostenlos. Die Uniformordnung ist wie an den eigenen Schützenfesttagen.

Vorverkauf fürs
Oktoberfest

DOLBERG. Der Vorverkauf für das Dolberger Oktoberfest am 23. und 24. Oktober findet für Mitglieder des Schützen- und Musikvereins am Samstag, 4. Juni, in der Zeit von 10 bis 14 Uhr im Versammlungsraum der Mehrzweckhalle statt. Der freie Vorverkauf zur Lederhosen- und Dirndlparty folgt am 11. Juni zur gleichen Zeit am gleichen Ort.

„Ruhe-Punkt“
St. Lambertus

DOLBERG. Am heutigen Mittwoch um 19 Uhr wird die St.-Lambertus-Kirche mit Pfarrer Reinhard Kleinewiese bei meditativen Gebeten und Musik wieder zum „Ruhe-Punkt“. Jeder, der möchte, kann dann dort zur Ruhe kommen.

DOLBERG. „Reisen veredelt den Geist und räumt mit unseren Vorurteilen auf.“ Mit diesen Worten von Oscar Wilde begrüßte die Vorsitzende der Kolpingsfamilie, Irmgard Venjakob, 37 Teilnehmer zur Studienreise nach Portugal. Josef Kerkmann hatte die Fahrt vorbereitet und übernahm die Reiseleitung.

Wichtige Höhepunkte waren Besuche historischer, religiöser, kultureller und politischer Zentren in Lissabon und der näheren Umgebung. In Lissabon, die auch die Weiße Stadt genannt wird, standen der Besuch des Hyronimus-Klosters, des Turms von Belem, das Entdeckerdenkmal sowie die Brücke zum 25. April an.

Das Hyronimus-Kloster gilt als bedeutendster Bau der Manuelinik, benannt nach dem König Manuel I. Dieser Baustil ist eine portugiesische Variante der Spätgotik, die auch einige Elemente der Renaissance enthält. Unter anderem beherbergt es die Sarkophage des berühmten Entdeckers Vasco da Gama und verschiedener portugiesischer Könige. Ein wichtiger Stadtteil Lis-



Vor der Kathedrale in Nazaré: Die Reisegruppe aus Dolberg erlebte, welche Schätze Lissabon und seine nähere Umgebung zu bieten haben.

Foto: Kolpingfamilie

sabons ist Belém, portugiesisch für Bethlehem. Der Torre de Belém (Turm von Belém) an der Tejomündung ist eines der bekanntesten

Wahrzeichen Lissabons. Er wirkt wie ein Eingangstor und gehört zum Weltkulturerbe.

Die Brücke vom 25. April

erinnert an die friedliche Revolution vom 25. April 1974, nach der die Diktatur beseitigt und Portugal zu einem demokratischen Staat wur-

de. Die Stadt Évora, die größte Stadt der Region Alentejo, wurde 1987 komplett unter den Schutz der Unesco gestellt. Hier sind der römische

Diana-Tempel, Portugals größte Kathedrale und die Klosterkirche San Francisco aus dem 15. Jahrhundert zu sehen.

Eines der wichtigsten Bauwerke des Landes ist das sehr große Kloster von Batalha, das anlässlich des Sieges Portugals in einer Schlacht über die Spanier im 15. Jahrhundert und als Grabstätte der Könige errichtet wurde.

In Cabo da Roca führte die Reise zum westlichsten Punkt des Festlands des europäischen Kontinents. Er liegt in Portugal an der Atlantikküste westlich von Lissabon in einer Höhe von 140 Metern über dem Meeresspiegel.

Ein weiterer Höhepunkt der Reise war der Besuch des Wallfahrtsortes Fátima. Millionen von Pilgern, Gläubigen und Kranken kommen jährlich hierher, um Hilfe und Genesung für sich und andere zu erbitten.

Während der Reise wurden die Geschichte Portugals mit den Aspekten der westeuropäischen Entdeckung und Kolonialmacht sowie die Situation des Landes in der Europäischen Union verdeutlicht.



Knappe 30 Kilometer sind es aus Dolberg bis nach Werl. Das dortige Marienbild macht die Stadt zu einem der bedeutendsten Wallfahrtsorte Europas.

Zur Werler Maria

Radwallfahrt der Kolpingfamilie

DOLBERG / WERL. 25 Wallfahrer nahmen jetzt an der Fahrrad-Wallfahrt der Dolberger Kolpingsfamilie nach Werl teil. Zu Beginn nahmen die Teilnehmer den Reisesegen in der Lambertikirche entgegen. Peter Feische leitete eine Andacht zur Vorbereitung. Auf dem Weg nach Werl legte die Reisegruppe in Wambeln eine Pause mit Besinnung in der dortigen Kirche ein. Von dort sind es nur

noch wenige Kilometer bis in die Hellwegstadt, die einer der bedeutendsten europäischen Marien-Wallfahrtsorte ist.

In der Werler Wallfahrtsbasilika stand die Messe unter dem Motto „Gemeinsamkeit“. Es wurde verdeutlicht, dass der Begriff Wallfahrt als Pilgerfahrt bezeichnet wird mit dem Ziel, in eine bestimmte Richtung unterwegs zu sein.



Anzeigen-Sonderveröffentlichung

Schützenfest des Schützenvereins Gemütlicher Westen

Wer zeigt
die größte
Nervenstärke?

„Gemütlicher Westen“ sucht Majestäten

Am morgigen Donnerstag, 26. Mai, läuft die Uhr von Stefan Eifler als Regent langsam ab. Der Schützenverein „Gemütlicher Westen“ sucht an diesem Tag nämlich einen neuen König. Beim Vogelschießen, das um 16 Uhr beim Festwirt Quante an der Walstedder Straße beginnt, wird sich herausstellen, wer über genug Treffsicherheit und Nervenstärke verfügt, um ihn als neuen König zu beerben. Um 20 Uhr startet schließlich die Proklamation der neuen Majestäten. Daran schließt sich der große Festball an.

Am Freitag, 27. Mai, kommen vor allem die Jüngsten auf ihre Kosten. Denn ab 15 Uhr begehrt der Nachwuchs das Kinder-Schützenfest im Kleingarten „Goldener Erntekranz“.

Am Samstag, 28. Mai, versammeln sich die Mitglieder vor der St.-Bartholomäuskirche zum Gottesdienst. Danach treten die Schützen auf dem Kirchplatz an und marschieren durch die Fußgängerzone zum gemeinsamen Frühstück. Um 15 Uhr geht es munter weiter. Dann treten der Offizierkorps und die Zivilschützen vor dem „Kapellenhof“ an. Die Jungschützen treffen sich vor der Gaststätte „Harmonium“, holen die neue Majestät mit Hofstaat ab und marschieren zu Quante. Dort steigt ab 20 Uhr ein großer Festball.

Am Sonntag, 29. Mai, findet das Stadtschützenfest statt. Beim Vogelschießen um 15.15 Uhr dürfen alle Regenten der Ahleiner Schützenvereine teilnehmen. Erstmals gibt es dort auch ein Kindervogelschießen.



Schon bald ist seine Amtszeit vorbei: Stefan Eifler, amtierender Schützenkönig des „Gemütlichen Westens“ hat ein spannendes Jahr hinter sich.

Foto: Christian Burg

**Dachdeckermeister
BERNHARD NELLE
Bauklempnerei**

- Dacheindeckungen • Metalleindeckungen
- Solar-PV-Montagen • Wärmedämmung
- Flachdachabdichtungen • Kran & Arbeitsbühne

Twieluchtstraße 48, 59229 Ahlen Tel.: 023 82 - 88 83 53
Mail: post@nelle-dach.de Fax: 023 82 - 88 83 52
www.nelle-dach.de Mobil: 0163 - 666 53 89

Lassen Sie sich überraschen von unseren floristischen und gärtnerischen Ideen zu einem stimmungsvollen Sommer!

Einen guten Festverlauf wünscht

**Blumen
Wallgärtner**

Hammer Straße 99 • Lessingstraße 38
59227 Ahlen • (0 23 82) 27 82
Moderne Floristik für alle Anlässe

+electroplus DINKELMANN

Wir machen das Leben leichter!

Von allem
das Beste
anstatt 1.000x
das Gleiche!

www.electroplus-ahlen.de
Oststraße 3-5 | 59227 Ahlen